

# Beispiel eines Ansatzes zur Hitzeaktionsplanung

---

Auswertung einer Umfrage  
Kreis Euskirchen

# Sachstand Bundes-/Landesebene

## Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen



Stand der Hitzeaktionsplanung in NRW nach Kreisen und kreisfreien Städten

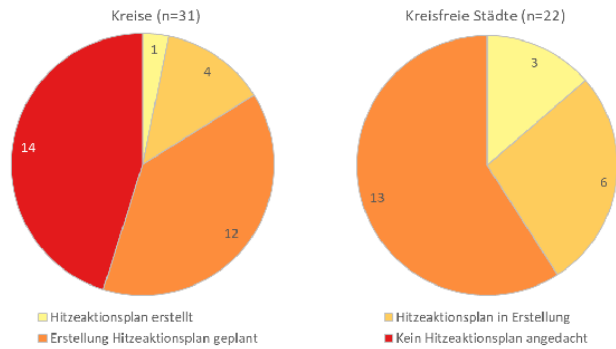


Abbildung 1: Stand der Hitzeaktionsplanung in NRW nach Kreisen und kreisfreien Städten (Stichtag 13.10.2023)

Geplante Fertigstellung der Hitzeaktionspläne in NRW nach Kreisen und kreisfreien Städten

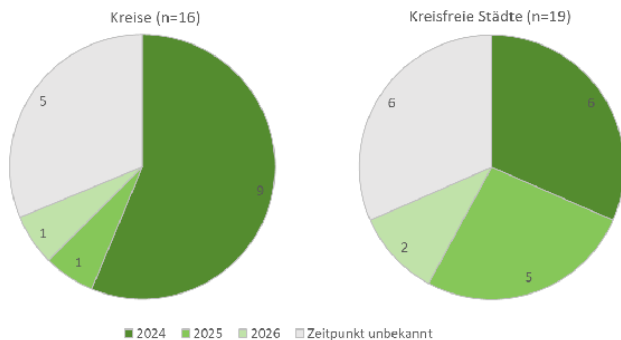
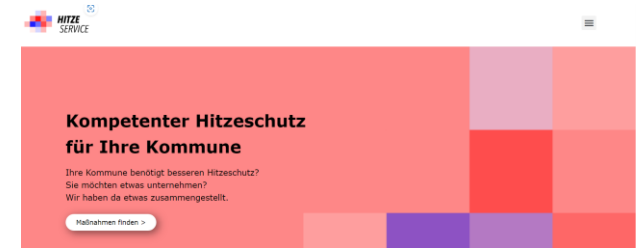


Abbildung 2: Geplante Fertigstellung der Hitzeaktionspläne in NRW nach Kreisen und kreisfreien Städten (Stichtag 13.10.2023)

Presseinformation – 914/11/2023

## Land stellt Arbeitshilfen für die Erstellung von Hitzeschutzplänen für Krankenhäuser und stationäre Pflege- und Wohneinrichtungen bereit

Minister Laumann: Gerade im Gesundheitswesen müssen Einrichtungen sich bestmöglich auf Hitzewellen vorbereiten



## Roadmap zur weiteren Umsetzung, Verstetigung und Weiterentwicklung des Hitzeschutzplans für Gesundheit für den Sommer 2024

Stand: Januar 2024



Anforderungen an einen Hitzeaktionsplan  
 Bezugsrandschreiben Nr. 0221/23 vom 31.03.2023

### Zusammenfassung:

Für einen geplanten Workshop zum Thema „Anforderungen an einen Hitzeaktionsplan“ bittet der Deutsche Landkreistag um Vorschläge sowie Erfahrungsberichte, die zu einer erfolgreichen Implementierung von Hitzeschutzmaßnahmen in Kommunen und Kreisen führen können.

ROBERT KOCH INSTITUT

## Wochenbericht zur hitzebedingten Mortalität

Stand: Kalenderwoche 38/2023 (18.09. bis 24.09.2023)

Dies ist der letzte Bericht der Saison 2023.

Berichtsdatum: 05.10.2023

Geschlecht	Altersgruppe	Geschätzte Anzahl Sterbefälle	Sterbefälle pro 100.000 Einwohner
Gesamt	Gesamt	3.200 [1.600; 4.700]	3,8 [1,9; 5,6]

## Hitze und Übersterblichkeit in Deutschland

# Umfrage LZG NRW zur Hitzeaktionsplanung

(Geplante)Maßnahmen im Hitzeaktionsplan nach Stand der Hitzeaktionsplanung (n=39)

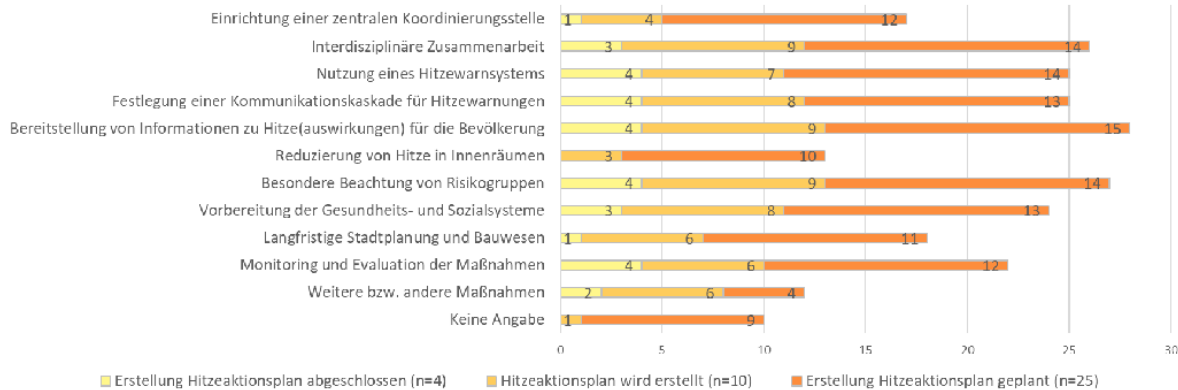


Abbildung 3: (Geplante) Maßnahmen im Hitzeaktionsplan nach Stand der Hitzeaktionsplanung (Stand: 13.10.2023)

Herausforderungen bei der Erstellung eines Hitzeaktionsplans nach Stand der Hitzeaktionsplanung (n=39)

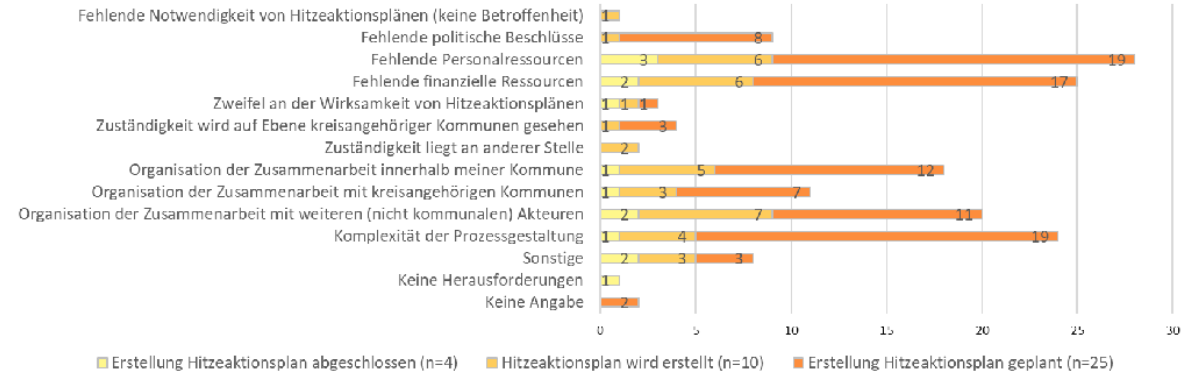


Abbildung 4: Herausforderungen bei der Erstellung eines Hitzeaktionsplans nach Stand der Hitzeaktionsplanung (Stand: 13.10.2023)

Federführung im Prozess der Hitzeaktionsplanung nach Kreisen und kreisfreien Städten (n=39)

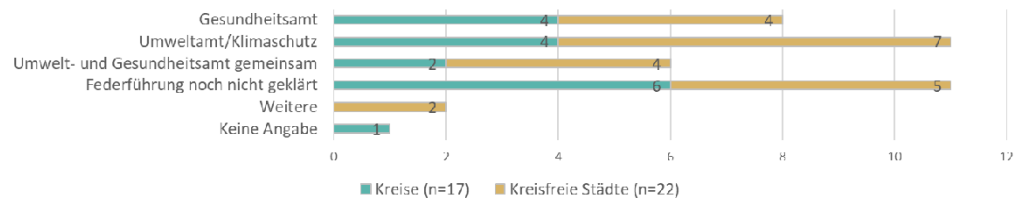


Abbildung 5: Federführung im Prozess der Hitzeaktionsplanung nach Kreisen und kreisfreien Städten (Stand: 13.10.2023)

Hilfreiche Angebote für die Erstellung und Umsetzung eines Hitzeaktionsplans nach Kreisen und kreisfreien Städten (n=53)

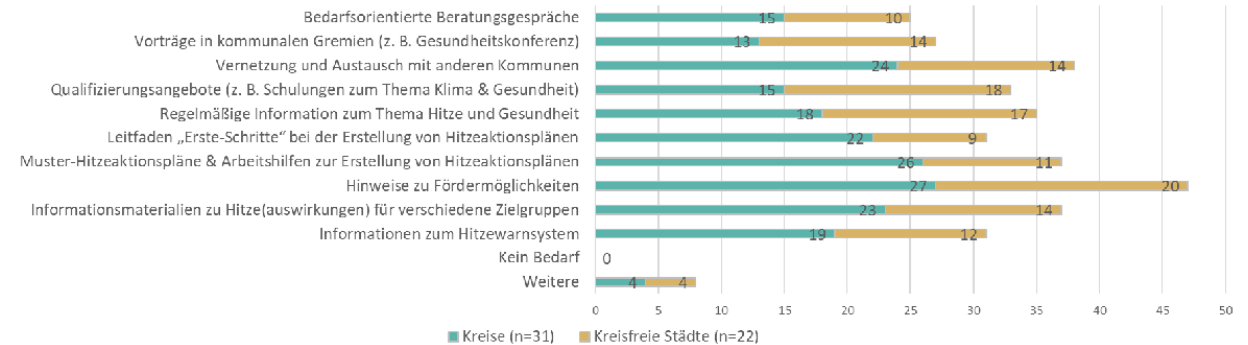


Abbildung 6: Hilfreiche Angebote für die Erstellung und Umsetzung eines Hitzeaktionsplans nach Kreisen und kreisfreien Städten (Stand: 13.10.2023)

Stand der Hitzeaktionsplanung. Als größte Herausforderungen wurden neben „fehlenden Personalressourcen“ auch „fehlende finanzielle Ressourcen“ angegeben. Letzteres gaben im Vergleich mehr kreisfreie Städte als Kreise als Herausforderung an (73 % vs. 53 %). Fehlende personelle und finanzielle

# Vorbereitung zur Umfrage

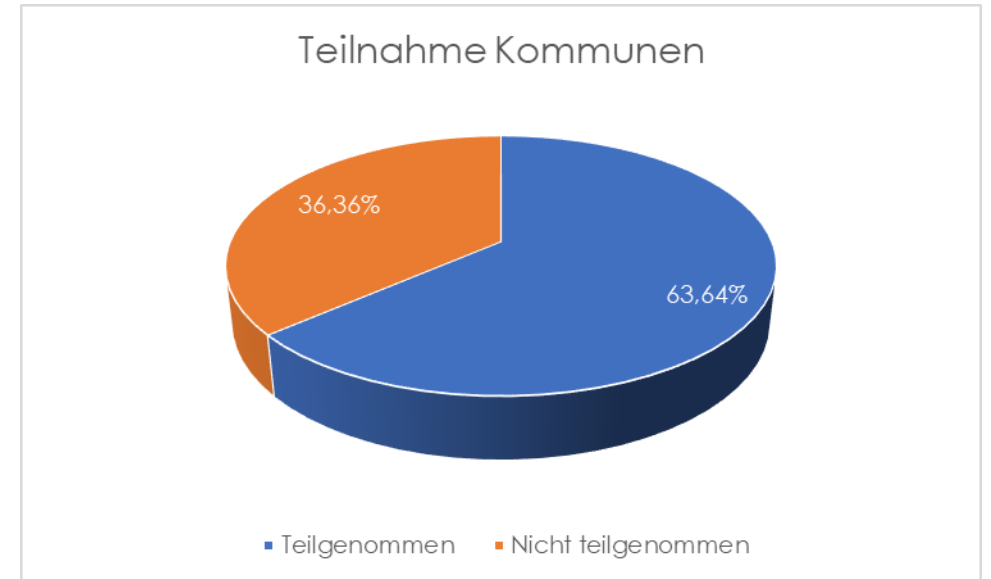
- Anfrage an Kommunen zur grundsätzlichen Beteiligungsbereitschaft
  - Zusage: 9 von 11 Kommunen
- Erstellung Fragebögen für
  - Kommunen
  - Einrichtungen (Schulen, KiTas, Krankenhäuser, stationäre Pflegedienste)
  - Ambulante Versorgung (Ärzte, Apotheker, ambulante Dienste)
- Nutzung des Beteiligungsportals NRW
- Versendung der Links via E-Mail im November; Ende der Umfrage 29.02.2024

The image displays three screenshots of the 'Beteiligung NRW' portal. The top screenshot shows the survey results for 'Hitzeaktionsplanungsfragebogen Ärzte, Apotheken, ambulante Pflegedienste'. The middle screenshot shows the results for 'Hitzeaktionsplanungsfragebogen Einrichtungen'. The bottom screenshot shows the results for 'Hitzeaktionsplanungsfragebogen Kommunen', which is marked as 'Kürzlich beendet' (Recently ended) on 29.02.2024 with 8 participants. This page includes a thank-you message and a 'Fazit' (Conclusion) section with an image of a thermometer.

# Kommunen – Ergebnisauswertung

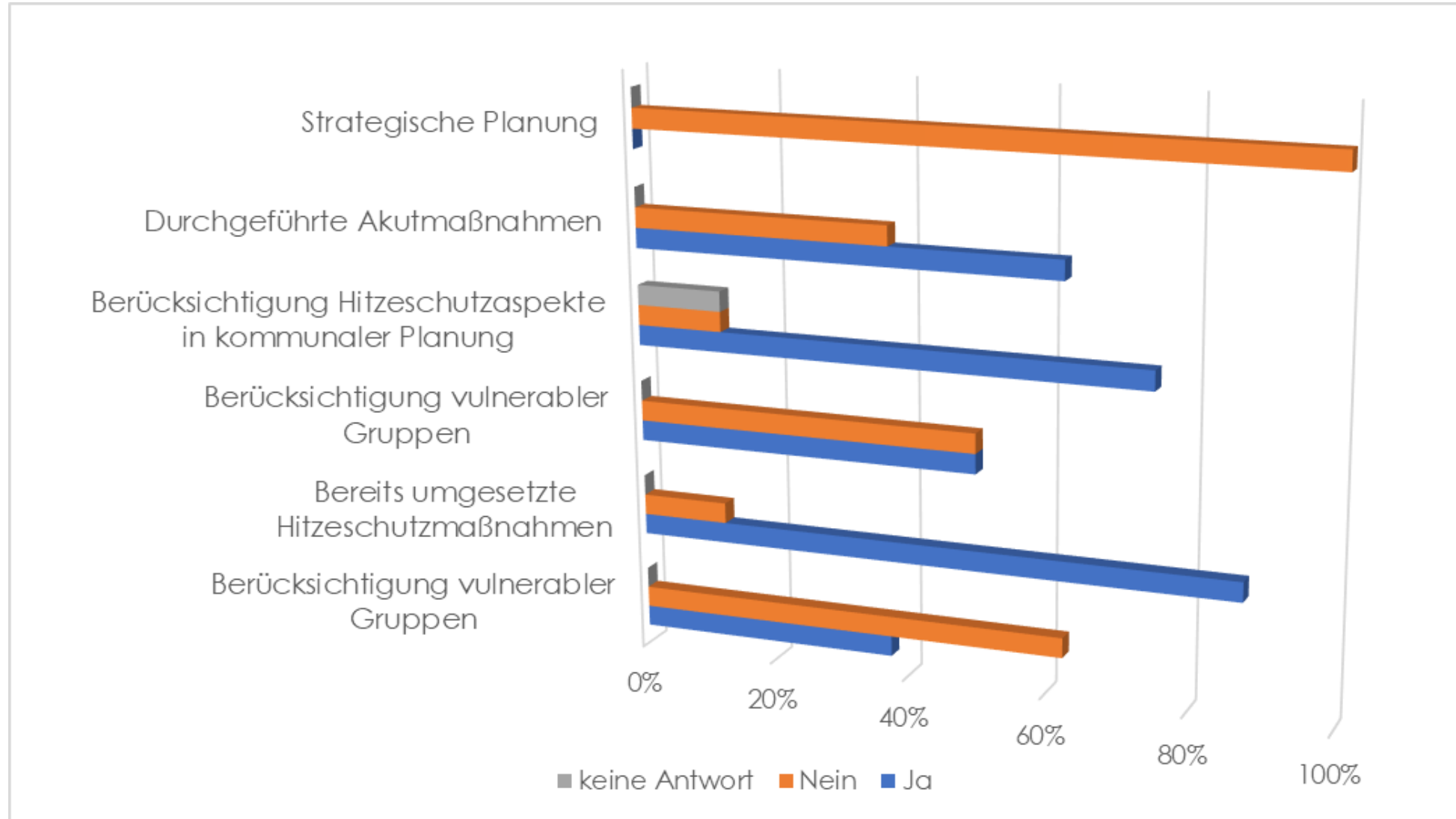
## Abfrage folgender Punkte:

- Strategische Planung vorhanden?
- Akutmaßnahmen vorhanden?
- Berücksichtigung von Hitzeschutzaspekten in kommunaler Planung?
  - Besondere Berücksichtigung vulnerabler Gruppen?
- Bereits umgesetzte Hitzeschutzmaßnahmen?
  - Berücksichtigung vulnerabler Gruppen?
- Abfrage Bedarfe an akuten sowie mittel- & langfristigen Hitzeschutzmaßnahmen

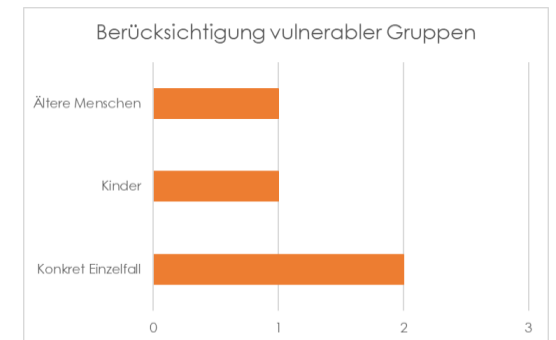
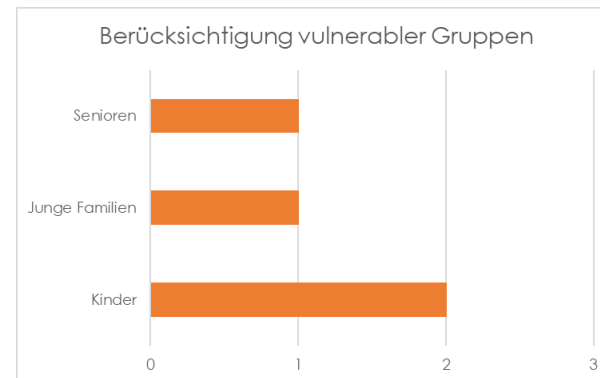
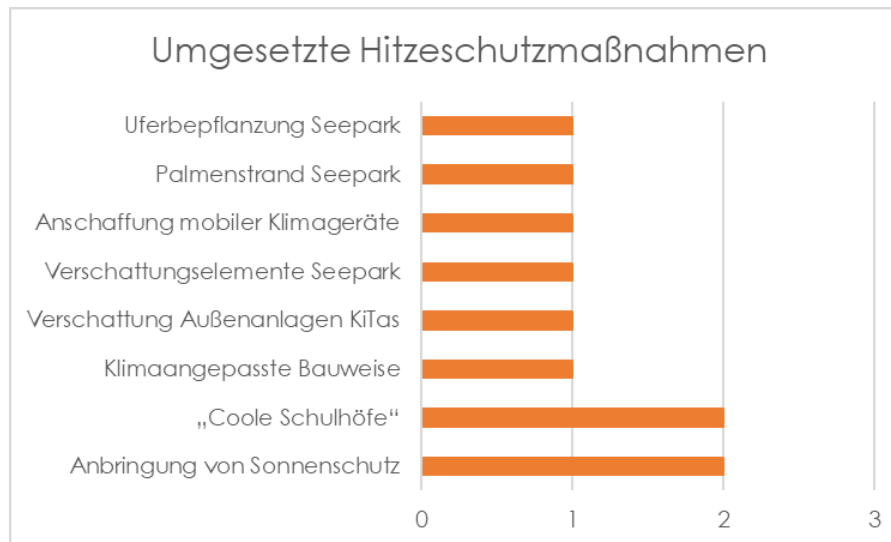
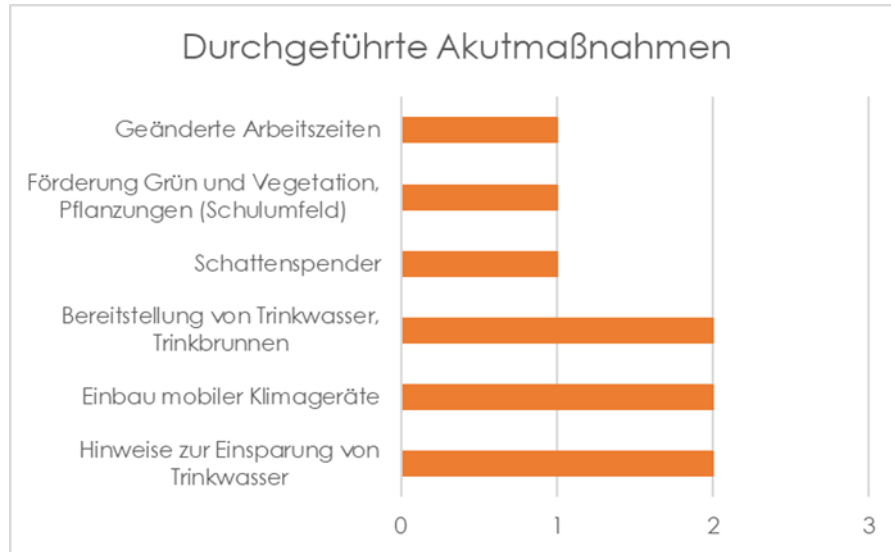


- Teilnahme von 7 Kommunen  
→ eine Kommune hat zweimal geantwortet
- 4 Kommunen nahmen an der Umfrage nicht teil

# Kommunen – Umfrage



# Kommunen – Einzelantworten



# Kommunen – Bedarfe

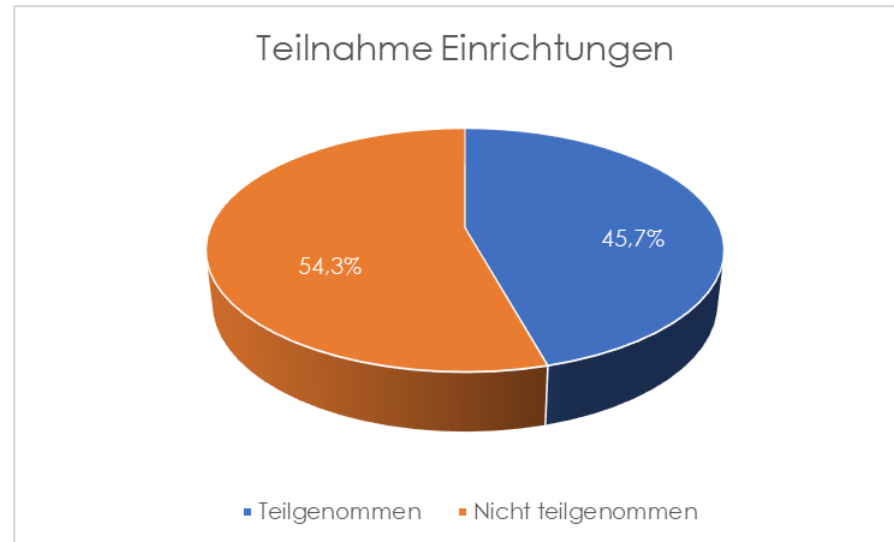


- **Keine strategische Planung vorhanden**
- **Akutmaßnahmen benannt, darunter auch Hinweise für Bevölkerung benannt**
- **Teilweise Berücksichtigung in der kommunalen Planung**
- **Hitzeschutzmaßnahmen, wenn dann auf Kinder und ältere Menschen spezifiziert**
- **Trinkwasser, Gebäudeausstattung und Begrünung sowie Entsiegelung als zentrale notwendige Maßnahmen**

# Einrichtungen – Ergebnisauswertung

## Abfrage folgender Punkte:

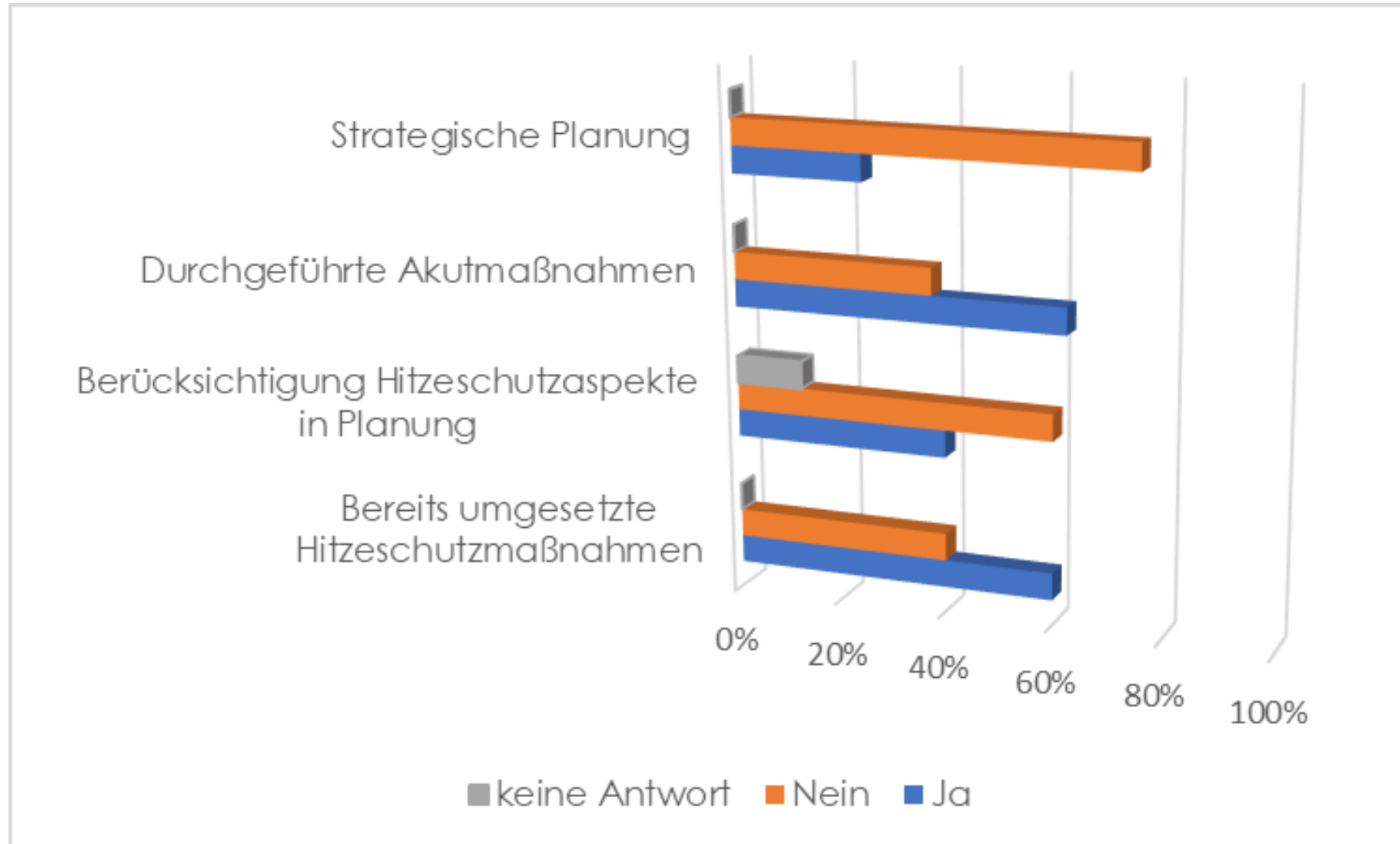
- Strategische Planung vorhanden?
- Akutmaßnahmen vorhanden?
- Berücksichtigung von Hitzeschutzaspekten in Planung?
- Bereits umgesetzte Hitzeschutzmaßnahmen?
- Abfrage Bedarfe an akuten sowie mittel- & langfristigen Hitzeschutzmaßnahmen



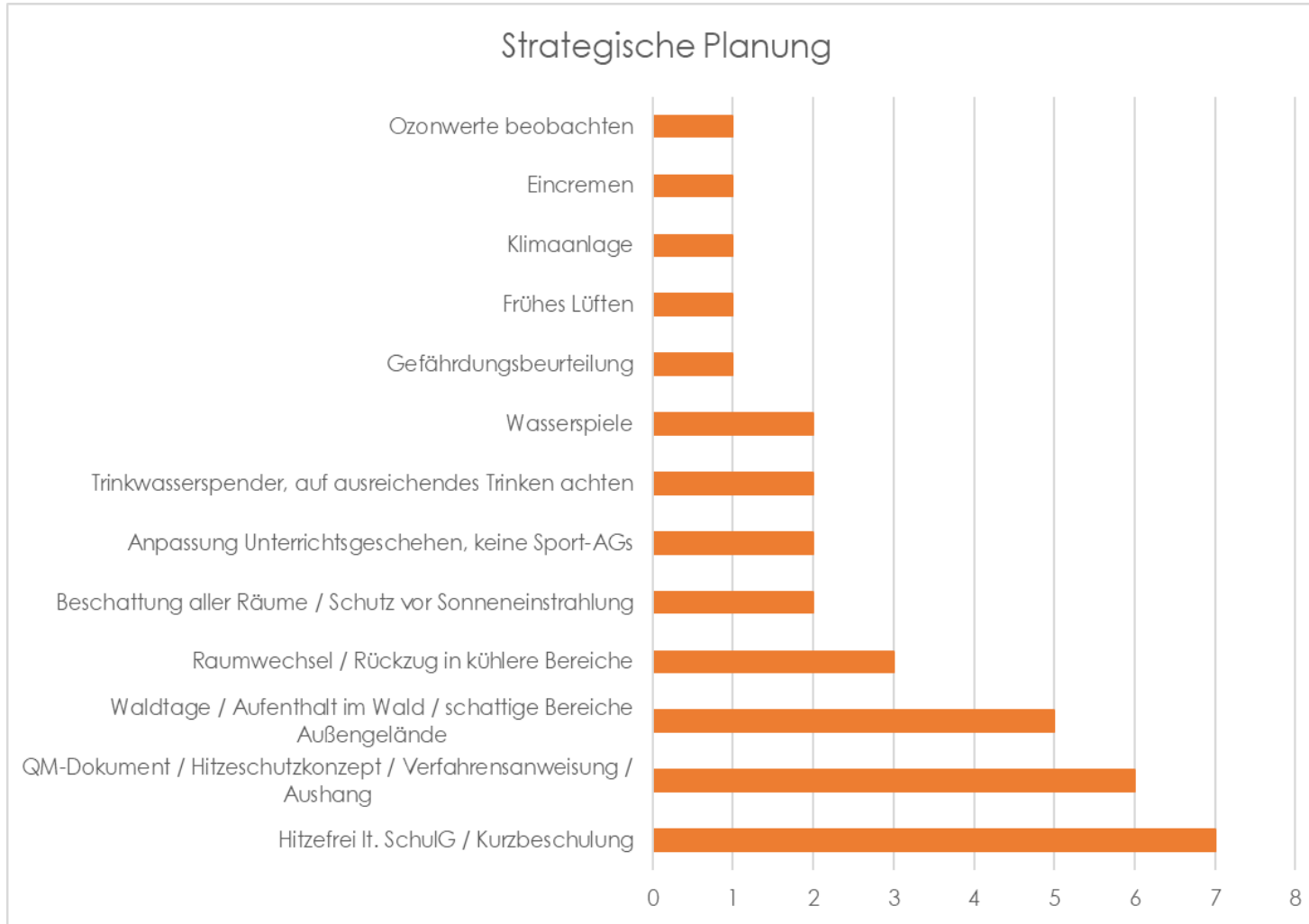
- Teilnahme von 85 Einrichtungen (von insgesamt 186)
- 101 Einrichtungen nahmen an der Umfrage nicht teil



# Einrichtungen – Umfrage



# Einrichtungen – strategische Planung



### So kommen Sie fit durch den Sommer

Grundregeln bei einer Hitzewelle

- Meiden Sie die Hitze!**
  - Gehen Sie nicht in die direkte Sonne.
  - Gehen Sie nicht in der heißen Zone (nachmittags) nach draußen.
  - Vermeiden Sie Körperkontakt auf die heißen Körperstellen.
- Halten Sie Ihre Wohn**
  - Lüften Sie nur dann, wenn es kühler ist als tagsüber.
- Halten Sie Ihren Körper**
  - Achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitsaufnahme.
  - Tragen Sie leichte, weiche Kleidung.
  - Nehmen Sie eine leichte Diät zu sich.
  - Trinken Sie ausreichend und regelmäßig über die Dure.

**Trinktipps für Ihr Wohl**

- Stellen Sie sich bereits so früh wie möglich einen selbst- und schalen Sie sofort nach, wenn ausgeführt haben.
- Gehehen Sie sich an, so jede Minute mindestens ein Glas?
- Wenn Sie nicht sind, sind Sie einfach regelmäßig.
- Warten Sie vor Abwechslung Gemüse in einer Salate und a Essen Sie viel verschiedene Gemüse und Obst.
- Essen Sie ein Stück Obst Wasserzufuhr im Übermaß.

**«Adresse» VA, Maßnahmen bei Sommerhitze**

**Dehydration:**  
 Große Hitze belastet den Körper: Flüssigkeitsmangel, eine Verschlimmerung von bestehenden Krankheiten, Hitzeschlag und ein Hitzschlag können die Folge sein. Der menschliche Körper versucht an heißen Tagen die überschüssige Wärme durch vermehrte Hautdurchblutung und Schwitzen abzugeben und die Körpertemperatur zu regulieren. Durch diesen Prozess verliert der Körper: signalisiert über die Dure Menschen trinken desweg durch die Flüssigkeit d Hitzewarnungen werden i gefühlten Temperatur vor Temperatur von 38°C Celsi Dieser Standard gilt, wenn

**Zielgruppe:**  
 Menschen mit Behinder demensellen Erkrankung, Gefäßkrankheiten, Blutz Menschen.

**Problemstellung:**  
 Ohne entsprechende Maßnahmen zu einer Versch Organismus und letzter Warnzeichen können sein: Schwindelgefühl, unregelm Zielsetzung:

- Es besteht eine Über anlässlich indirekt Bei einem Plus von 20 (gesprochen: (Quelle: Mensch))
- Der Bewohner nimmt Körpergewicht, 50 m Körpergewicht)
- Komplikationen wenn u.a. Maßnahmen

**Verantwortliche Person:**  
 Reisedienstleitung

**Maßnahmen:**  
 • Auf ausreichende Trink wasser das Trinken gerat  
 • Zusätzliches Bereitstell Gemeinschaftsräumen, i  
 • Angehörige um Unterst Risiko informieren

**Druckdatum: 12.09.2024**

**Notfallplan „Hitzewelle“**

**Vorsorgeplan, um Gesundheitsprobleme bei Bewohner\*innen bei extremer Hitze zu vermeiden**

Mehtägige, extreme Hitze i Gesundheitsprobleme führt Für die Feststellung der Gefähr Deutschen Wetterdienstes (dt Wärmebelastung nicht nur vor alleine am Thermometer ables Daher wird in der Hitzewarnung herangezogen. Die Parameter Schweltes erschwert bei hohe erwärmt), sowie die Windgesch berechnet Sobald eine Hitzewarnung vor die Abteilungsleitungen alarm Maßnahmen werden zum Sch

**Aggdruck unterlegt das Dokument nicht dem Aggdruckdienst**

**Qualitätsmanagementhandbuch**  
 Bereichsleitungsbuch - Pflege  
 Dok.Nr. D.4.1.4.1

**INTEGRA**

**Ziele**

- Zweck / Ziel  
 Diese Verfahrensweisung regelt bei Hitzewarnung alle in Frage kommenden Maßnahmen, um die Raumtemperatur möglichst niedrig zu halten, die zu betroffenen Personen mit ausreichend Flüssigkeit zu versorgen und die Gesundheitsrisiken bei Hitze zu reduzieren bzw. zu vermeiden.
- Geltungsbereich  
 CO/NO<sub>2</sub>, CO RHL, CO SUD,
- Dokumentverantwortung  
 pf
- Mitteltende Unterlagen
- Legende

Abkürzung	Definition

**4. Beschreibung**  
 Eine Hitzeperiode kann für signifikant auf, können Hitzschlag die Folge sein. Gründe für diese, krank an Gesundheitsrisiko. Ersatzes Dehydration, Kreislaufsch Überheat, Müdigkeiten, V 37,5°C, ein Gefühl der Ers Reduzierung bzw. Beseitigun

**Definition**  
 Hitzewarnungen werden vo gefühlten Temperatur von 1 Temperatur von 38 ° Celsi solchen Hitzeperiode unben zu beachten sind

**Risikofaktoren:**

- Unzureichende Flüssig  
 • Hohes Lebensalter (65)  
 • Akute und chronische K Akute Erkrankungen wie F führen durch Schwitzen Umgebungstemperaturen v Chronische Erkrankungen i Körper mit Hitze nicht so gu

**Zu den Räumen:**

- Nachts, morgens und abends lüften, wenn die Luft draußen kühler ist als drinnen
- Bei starker Sonneneinstrahlung tagsüber Fenster auf den Sonnenseiten geschlossen halten
- Zum Schutz vor starker Aufwärmung der Räume Vorhänge, Jalousien, Rollläden etc. schließen
- Reduzierung der Wärmequellen wie Licht und Elektrogeräte
- Kontrollieren und dokumentieren der Raumtemperatur, morgens zwischen 08.00 Uhr und 10.00 Uhr, mittags gegen 13.00 Uhr und abends nach 22.00 Uhr
- Ggf. feuchte Tücher im Zimmer aufhängen um damit die Raumluft zu kühlen

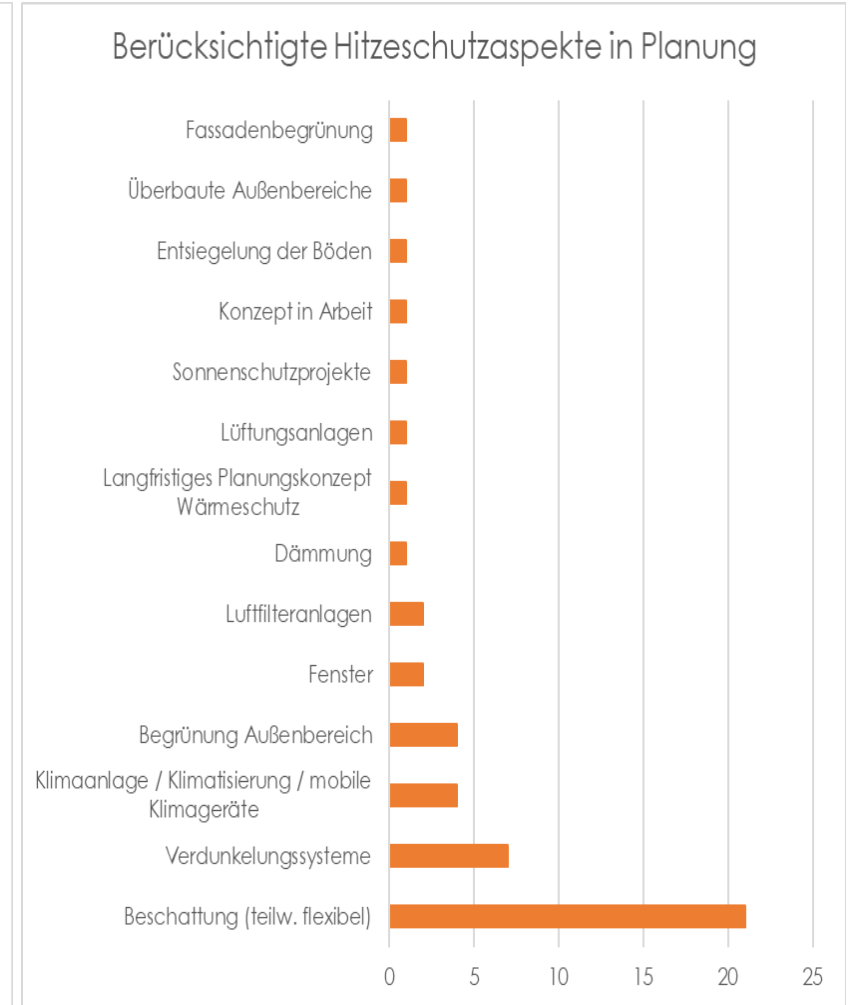
**Zur pflegerischen Versorgung:**

- Passen Sie den Tagesablauf der Hitze an.

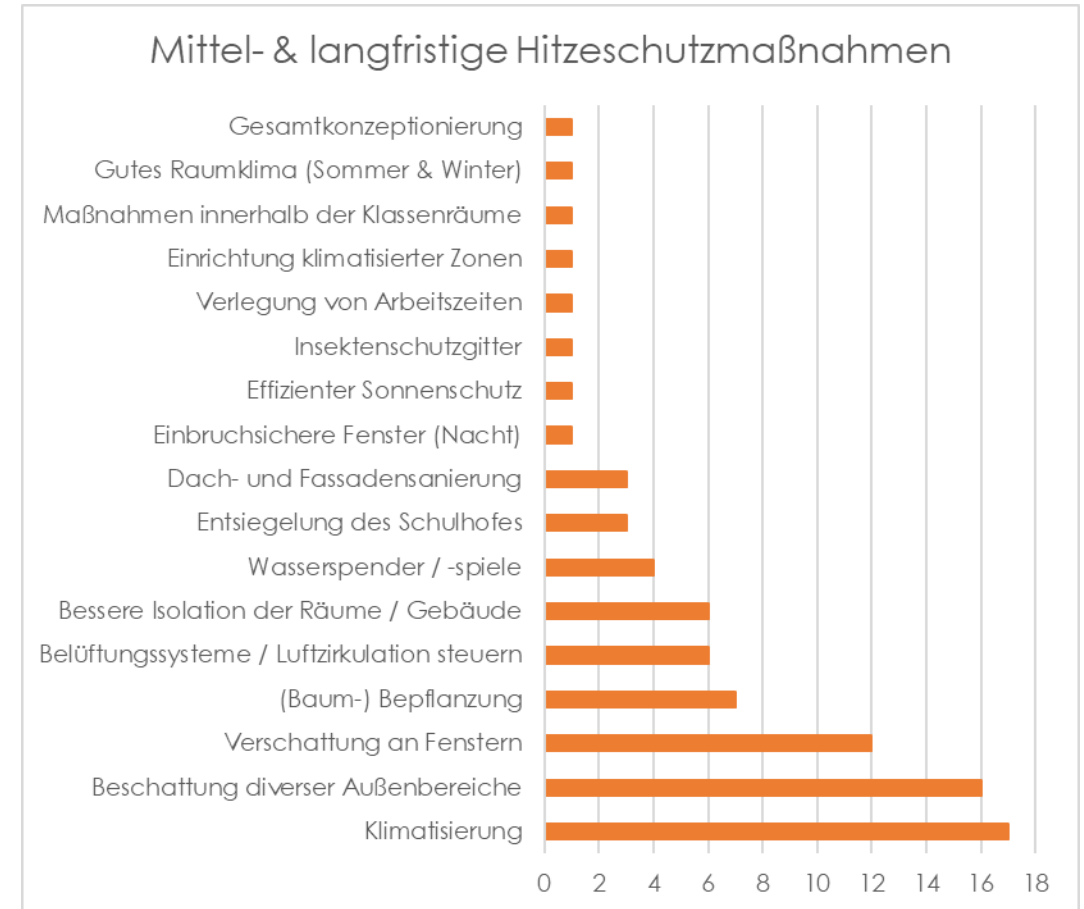
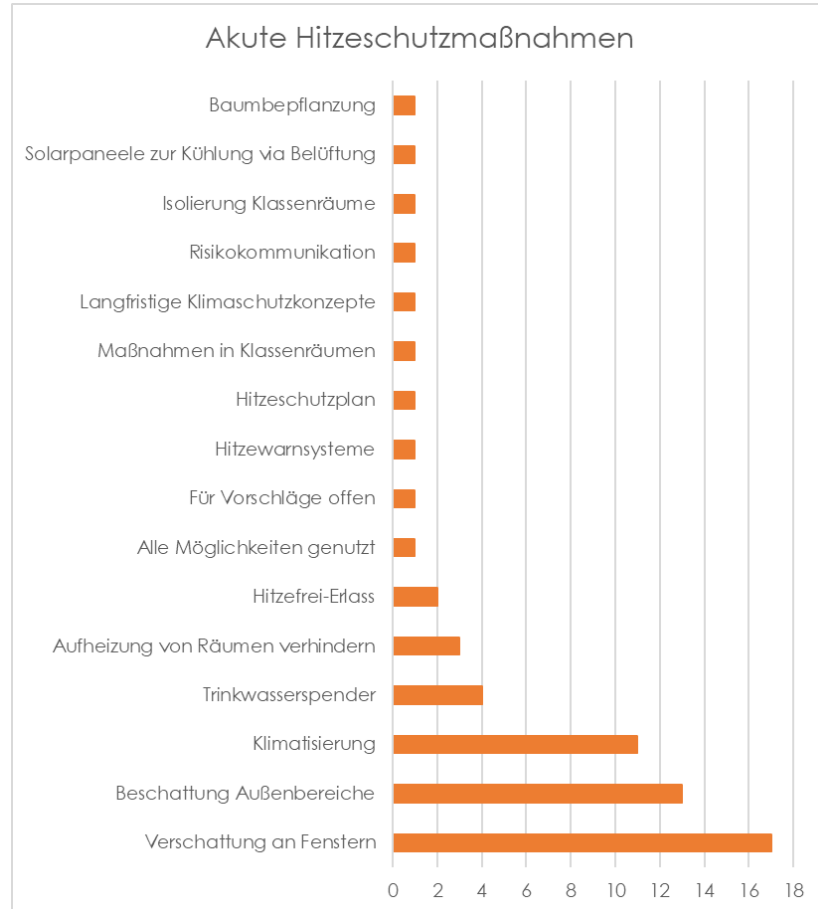
Ersteller	Prüfer	Freigabe	Rev.-stand	Datum	Seite
CSM	FBL	Qualität	GF	2	1 von 2

© INTEGRA Service GmbH

# Einrichtungen – Einzelantworten



# Einrichtungen – Bedarfe



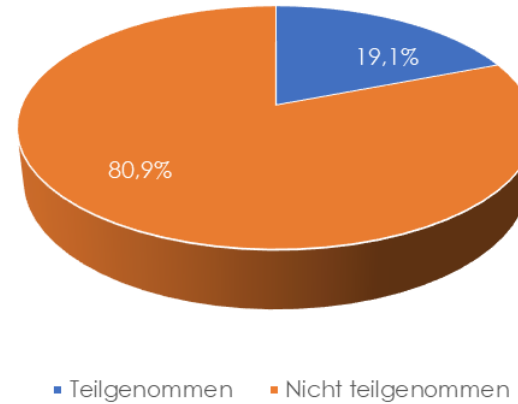
- **Strategische Planung bei knapp 25 % vorhanden**
- **Akutmaßnahmen werden von über 60 % bereits durchgeführt**
- **Bei 40 % werden Hitzeschutzaspekte in der Planung von Baumaßnahmen berücksichtigt**
- **Hitzeschutzmaßnahmen werden bereits umgesetzt**
- **Bedarf bei Beschattung, Gebäudekühlung und Begrünung und Trinkwasser als Bedarfe und zentrale notwendige Maßnahmen**

# Ambulante Versorgung – Ergebnisauswertung

## Abfrage folgender Punkte:

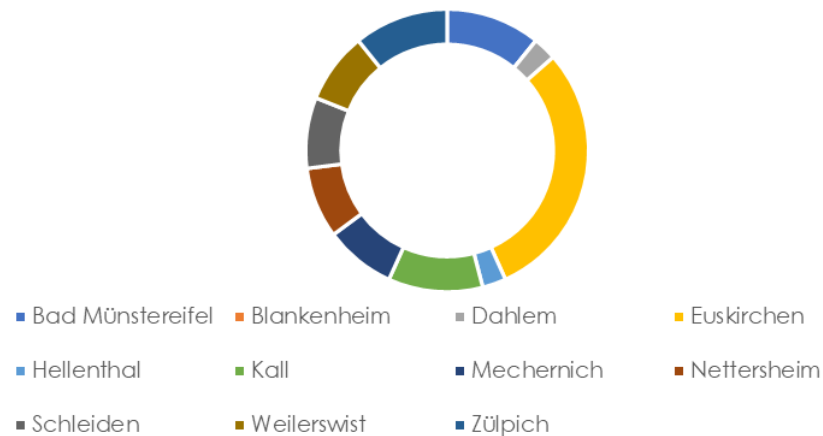
- Zunahme hitzeassoziiierter Erkrankungen bzw. Beratungsbedarf zu Hitze?
- Strategische Planung?
- Akutmaßnahmen vorhanden?
- Bedarf an Beratung / Durchführung von Beratung?
- Wie sieht effektive Hitzeberatung aus?
- Abfrage Bedarfe an akuten sowie mittel- & langfristigen Hitzeschutzmaßnahmen

Teilnahme ambulante Versorgung

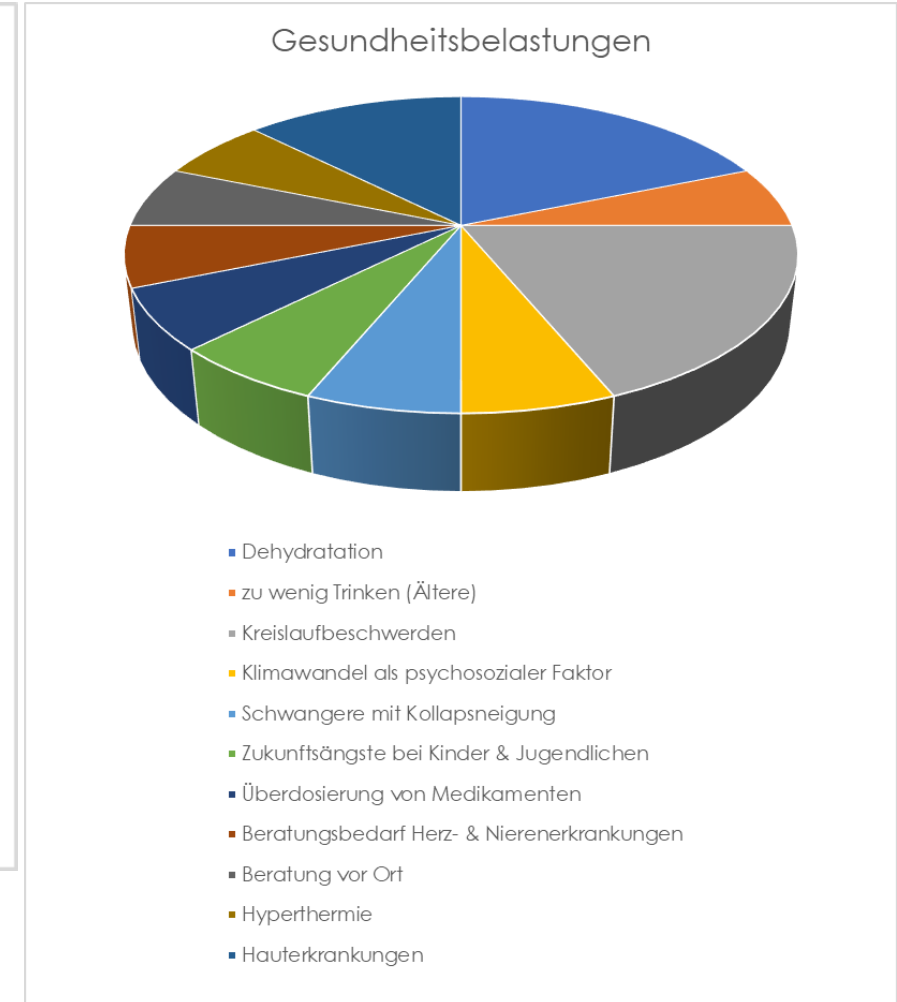
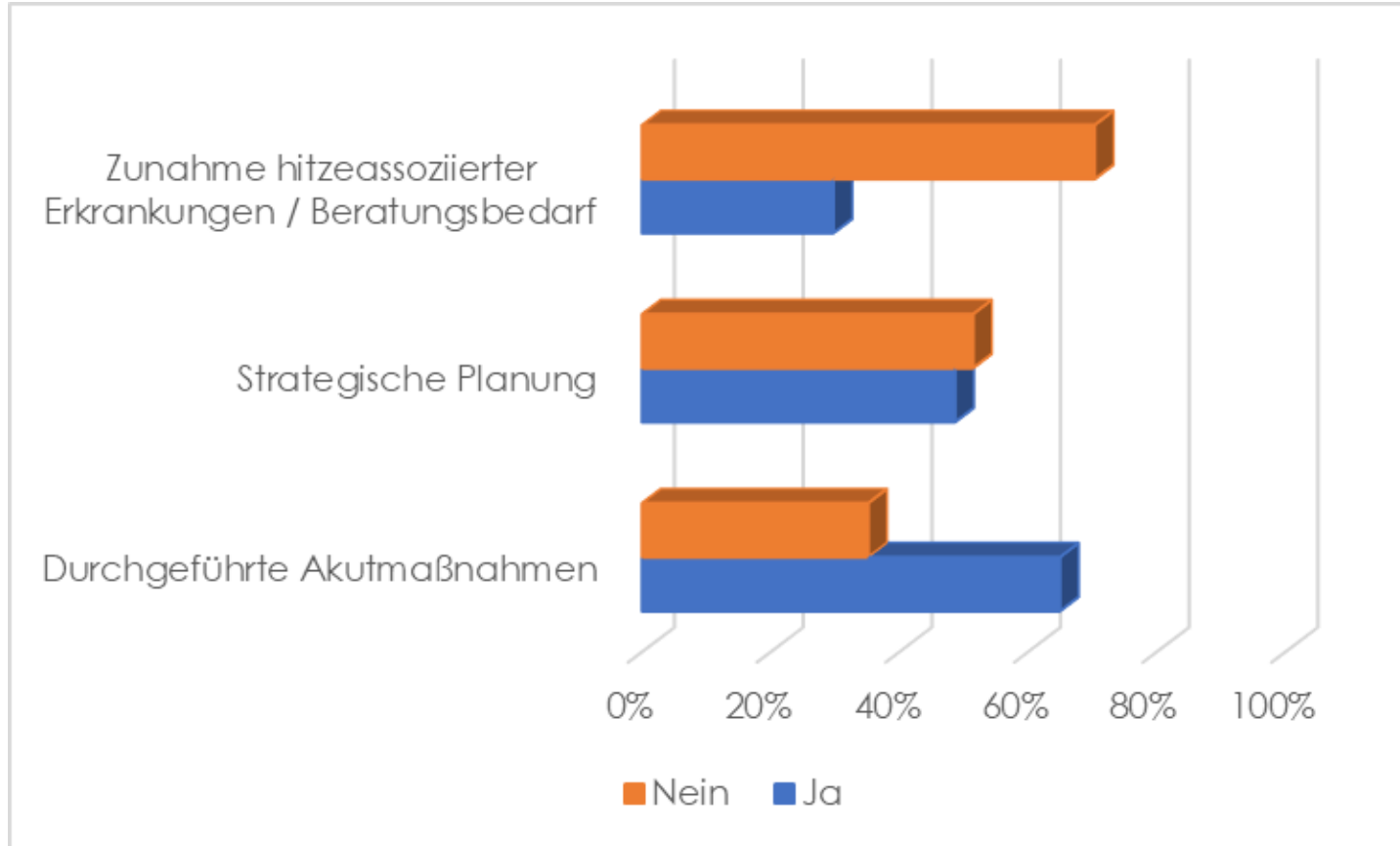


- Teilnahme von 37 ambulanten Versorgern (von insgesamt 194)
- 157 nahmen an der Umfrage nicht teil

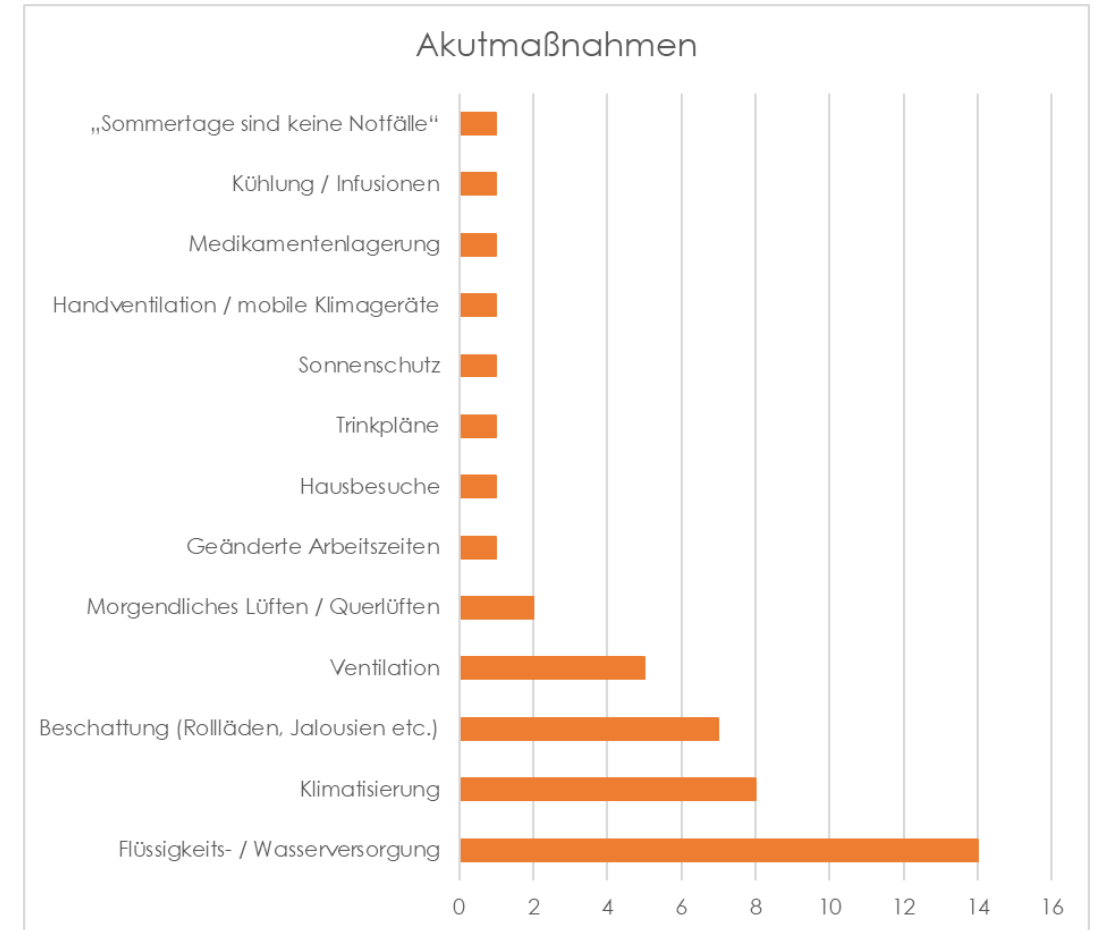
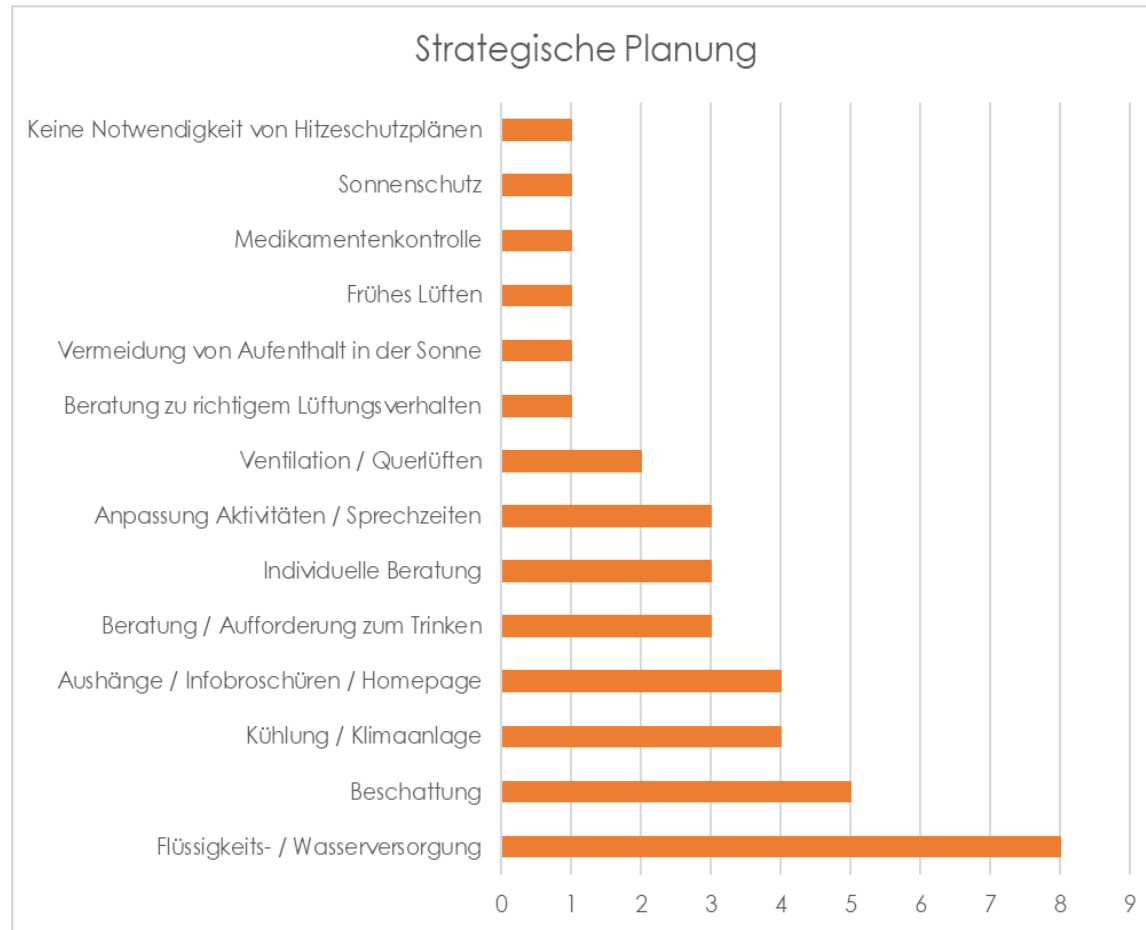
Zugehörigkeit Kommunen



# Ambulante Versorgung – Umfrage

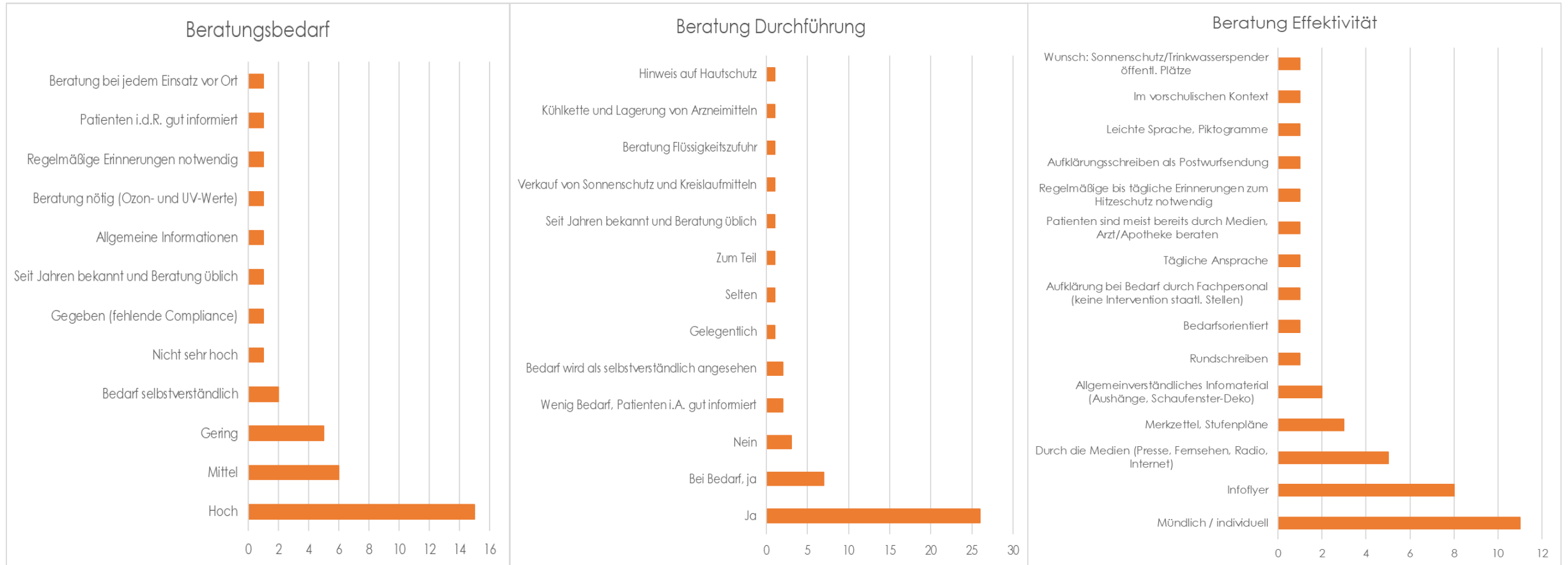


# Ambulante Versorgung – strategische Planung



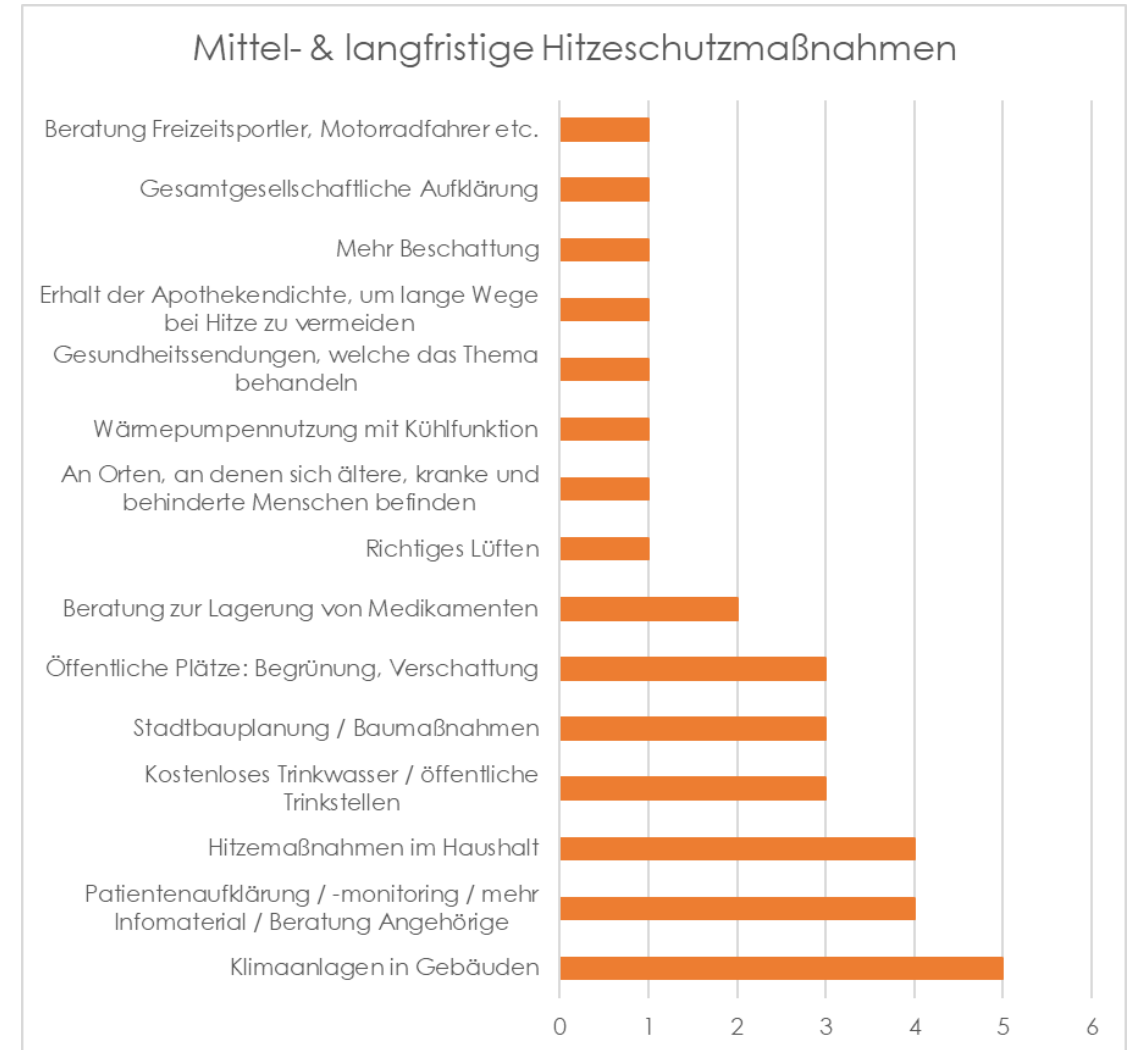
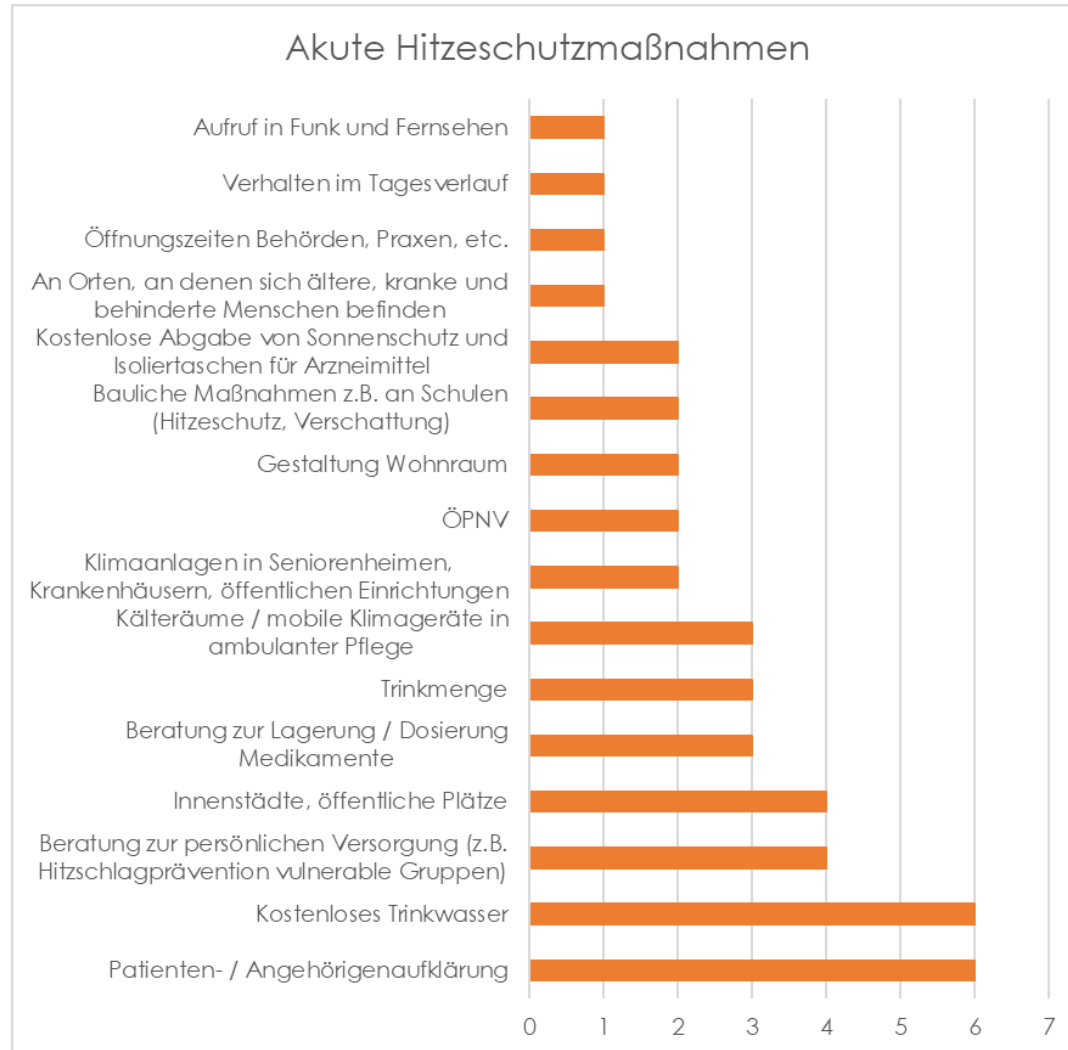
- **Fast 50 % geben strategische Planung an, Antworten entsprechen dieser aber nicht**
- **Akutmaßnahmen werden von knapp 65 % durchgeführt (v.a. Wassergabe, Beschattung, Kühlung)**

# Ambulante Versorgung – Beratung



- **Beratungsbedarf im Allgemeinen hoch**
- **Beratung wird in der Mehrzahl der Fälle bereits durchgeführt**
- **Haupteffektivität in individueller mündlicher Beratung sowie Nutzung von (Print-) Medien**

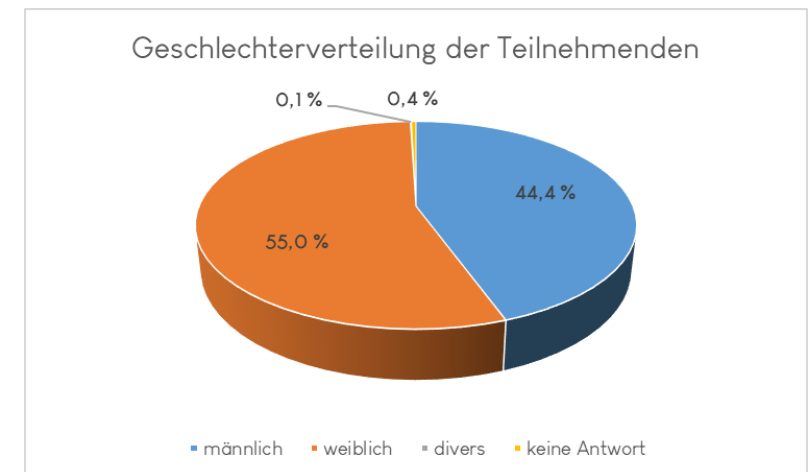
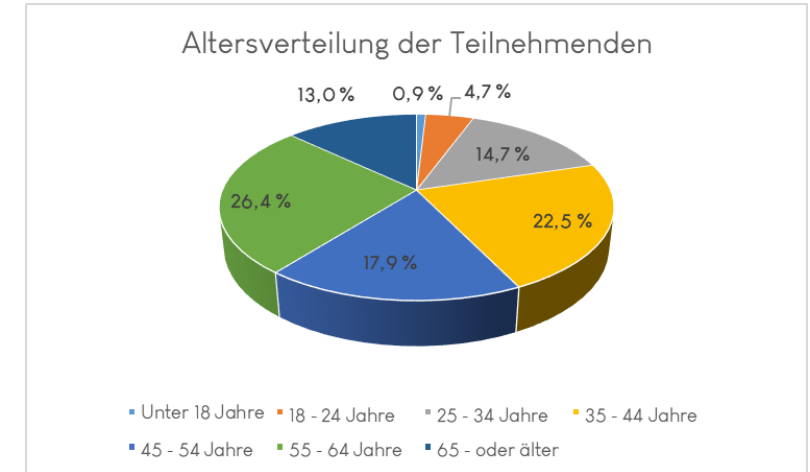
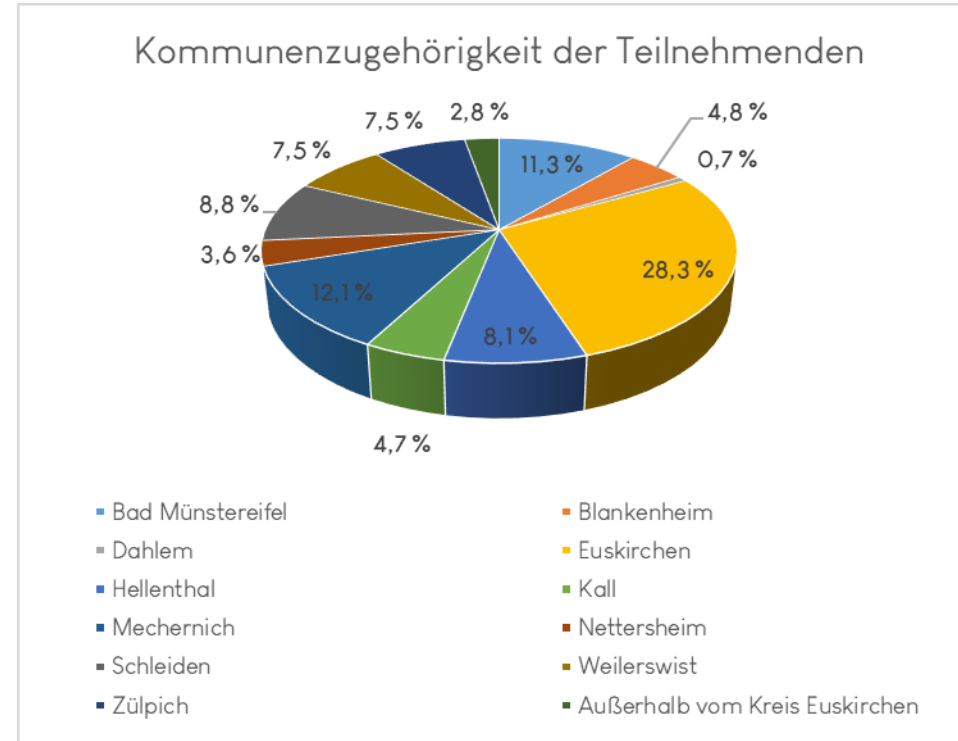
# Ambulante Versorgung – Bedarfe



- **Trinkwasserverfügbarkeit erhöhen, Gebäudekühlung, Gestaltung des öffentlichen Raums sowie Beratung der Patienten**

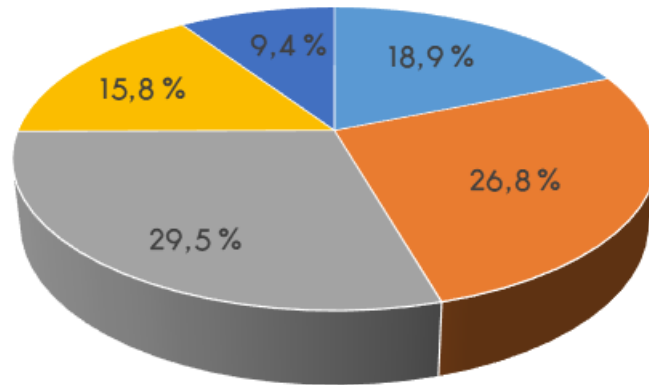
# Bevölkerung – Umfrageergebnisse

- Insgesamt nahmen 702 Personen an der Befragung teil
- Davon waren 364 Personen unmittelbar von der Flutkatastrophe im Jahr 2021 betroffen
- 41.6% geben an, dass ihnen die vermehrten Hitzetage gesundheitlich zu schaffen machen



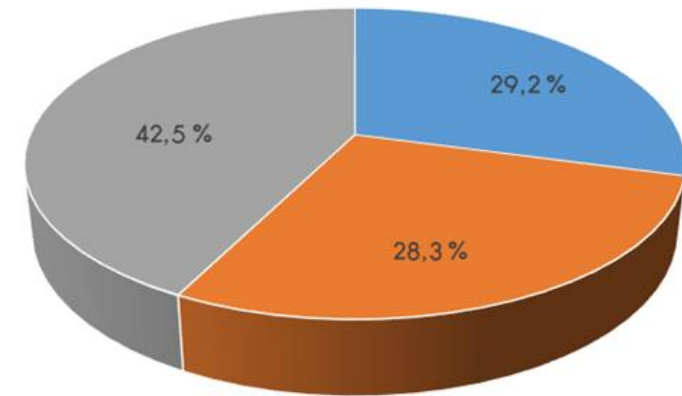
# Bevölkerung – Umfrageergebnisse

Wie stark fühlen Sie sich durch anhaltende sommerliche Hitze beeinträchtigt?



- Ich fühle mich stark beeinträchtigt
- Ich fühle mich eher beeinträchtigt
- Ich fühle mich teils beeinträchtigt
- Ich fühle mich eher nicht beeinträchtigt
- Ich fühle mich überhaupt nicht beeinträchtigt

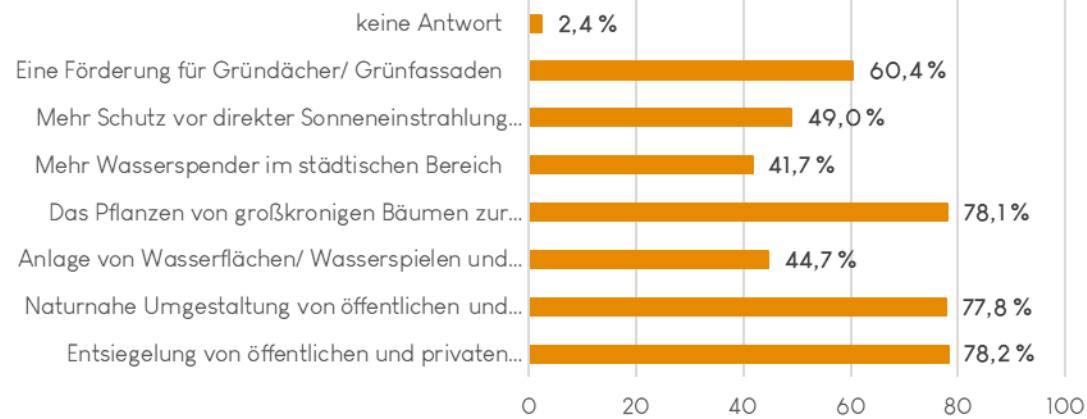
Stehen aus Ihrer Sicht genügend Beratungsangebote zum Verhalten bei Hitze durch z.B. medizinisches Fachpersonal, öffentliche Stellen, Angehörige etc. zur Verfügung?



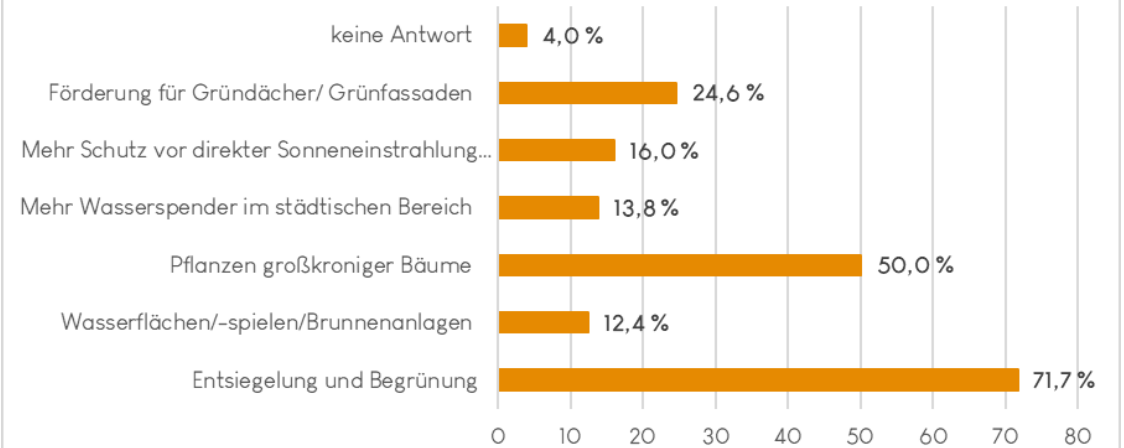
- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht

# Bevölkerung – Umfrageergebnisse

Welche innerstädtischen Anpassungsmaßnahmen würden Sie sich wünschen?

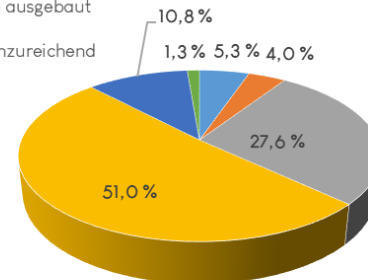


Welche von diesen Klimaanpassungsmaßnahmen hat für Sie die größte Dringlichkeit und warum?

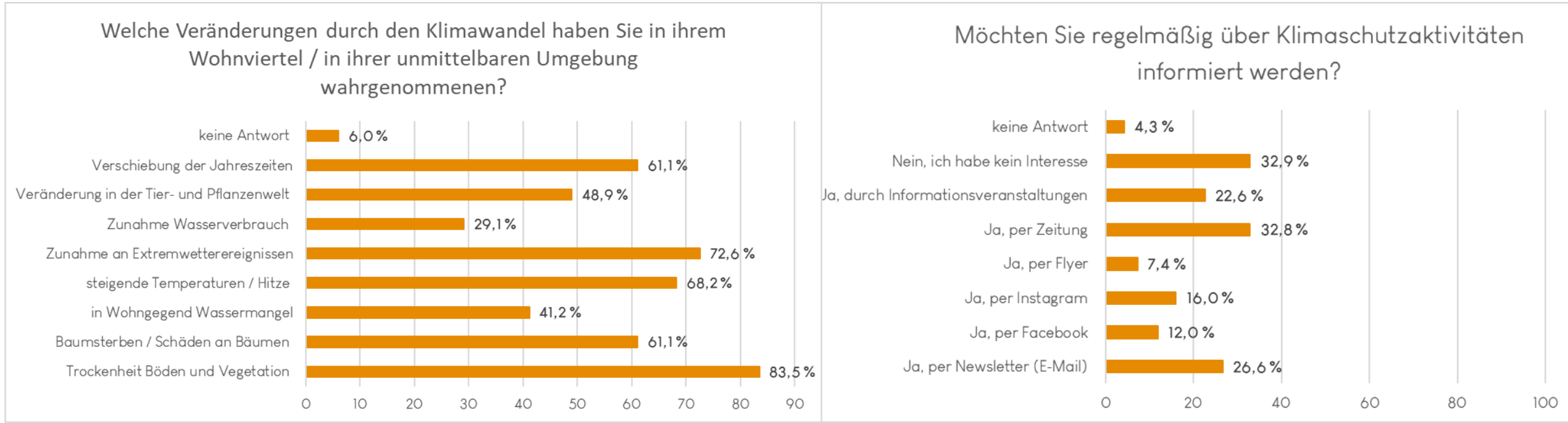


Wie beurteilen Sie die bisherigen Klimaanpassungsmaßnahmen?

- Die bisherigen Klimaanpassungsmaßnahmen sind übertrieben
- Die bisherigen Klimamaßnahmen sind voll ausreichend
- Die bisherigen Klimaanpassungsmaßnahmen sollten ausgebaut werden
- Die bisherigen Klimaanpassungsmaßnahmen sind unzureichend



# Bevölkerung – Umfrageergebnisse



- **Knapp 75% der Bevölkerung spürt Beeinträchtigungen durch Hitze**
- **Über die Hälfte ist nicht ausreichend beraten – entweder nicht ausreichendes Angebot oder die Menschen können es nicht beurteilen**
- **Mehrheit wünscht sich weiterhin Informationen zu Klimaschutzaktivitäten**
- **bisherige Maßnahmen werden als noch nicht ausreichend angesehen**

- **Bisher nur in einigen Einrichtungen strategische Planung vorhanden – Notwendigkeit einer Hitzeaktionsplanung von der Mehrheit (Kommunen, Einrichtungen, ambulante Versorgung) gesehen**
- **Schwerpunkt der Bedarfe liegt in:**
  - **Öffentlichkeitsarbeit** (Aufklärung, Beratung, Berücksichtigung individueller Lebenslagen)
  - **Verschattung / Beschattung**
  - **Klimatisierung**
  - **Flüssigkeitsversorgung** (Trinkwasserversorgung)
- **Organisation der Öffentlichkeitsarbeit über den Kreis?**
  - **Bereitstellung Infomaterial, Flyer, Aufrufe über Kreismedien** (*Bedarfsermittlung notwendig!*)
  - **Info-Veranstaltungen für Bürger & Anregungen von Bürgerinitiativen** (Berücksichtigung vulnerabler Gruppen & bereits bestehender Initiativen – *Bedarfsermittlung notwendig!*)

# Möglichkeiten erster Schritte

- Bereits vorhandene Materialien für die Aufklärungsarbeit in der akuten Hitzeaktionsplanung nutzen (kostenlos):

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

<https://shop.bzga.de/catalogsearch/result/?q=hitze>



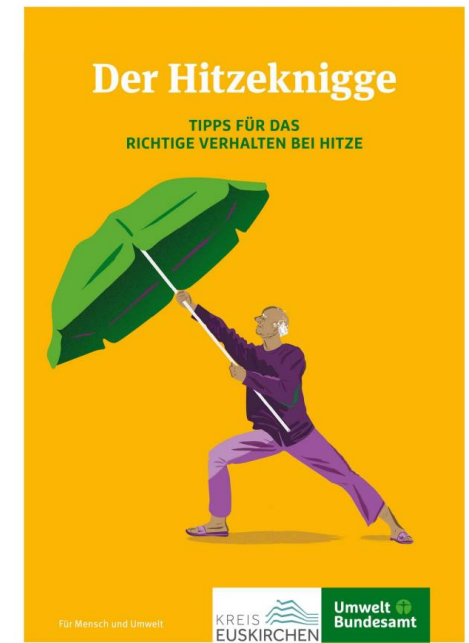
- Plakate
- Flyer
- Merkblätter
- Sonderhefte

Kreis Euskirchen

„Hitzetipps“ in den sozialen Medien durch Kreis:



„Hitzeknigge“ als Download:



[Hitzenknigge.pdf \(kreis-euskirchen.de\)](#)

<https://shop.bzga.de/poster-was-tun-bei-grosser-hitze/>